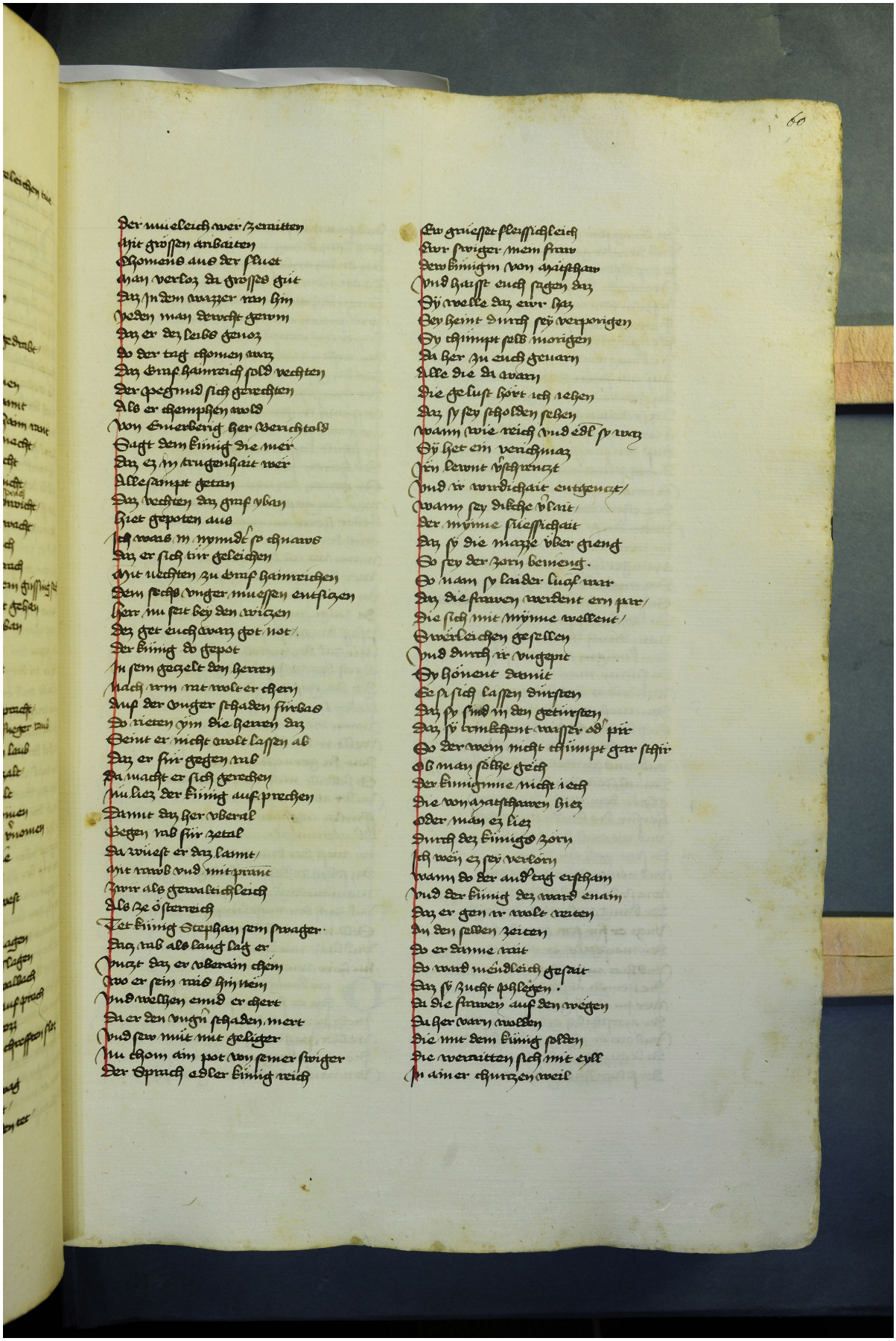
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



60

Der nu eleich wer zerritten
Mit grossen arbaiten
Schomens aus der flut
Man verloz da grosses gut
Daz in dem wazzer ran hin
Wedr man dewcht gewn
Daz er dez leibs genoz
Do der tag chomen wz
Daz Graf haimreich sold rechten
Der gegrund sich gerechten
Als er chempfen wold
Von Emerberg her Berchtold
Sagt dem kunig die mer
Daz ez in trugenhait wer
Alle sampt getan
Daz rechten daz graf vlan
Hiet gepoten aus
Sich wras in nymmd so chnaus
Daz er sich tur geleichen
Mit rechten zu Graf haimreichen
Dem sechs vnger muessen entsizen
Herr nu seit bey den wrizen
Daz get euch dwarz got not
Der kunig do gepot
In sein gezelt den herren
Nach rem mit wolt er chern
Auf der vnger schaden fürbas
Do rieten im die herren daz
Deint er nicht wolt lassen ab
Daz er für gegen rab
Da macht er sich gerechen
Nu liez der kunig auf prechen
Damit daz her vberal
Gegen rab für zetal
Da wüest er daz laimt
Mit rawb vnd mit praut
Zwir als gewaleichleich
Als ze österreich
Tet kunig Stephan sein swager
Daz rab als lang lag er
Nuzt daz er vberain chem
Wo er sein raid hin nem
Vnd wellen emd er chert
Da er den vngn schaden mert
Vnd saw mit mut geliger
Nu chom ain pot von seiner swiger
Der sprach edler kunig reich
Ew grüesset fleissichleich
Eur swiger mein frau
Dew kunigin von ayistrau
Vnd hatt euch sagen daz
Dy welle daz eur haz
Dey heint durch sey verporigen
Sy chumpt selb morigen
Da her zu euch gevarn
Alle die da evarn
Die gelust hört ich sehen
Daz sy sey scholden sehen
Wann wie reich vnd edl sy wz
Dy het ein verchmaz
Ein lewnt vstchrenzt
Vnd ir wurdichait entgenzt
Wann sey dikke vlent
Der mume sliessichait
Daz sy die mazze vber gienk
So sey der zorn beneng
So nam sy lauter lugt war
Daz die frawen werdent ein par
Die sich mit mume wellent
Dwärleichen gesellen
Vnd durch ir vugend
Sy hönent damit
Ee sy sich lassen dunsten
Daz sy sind in den getunsten
Daz sy temkhent wasser ab prit
So der wein nicht chumpt gar stür
Ob man sölche geich
Der kunigynne nicht ich
Die von ayatschawen hiez
Oder man ez liez
Durch dez kunigs zorn
Ich wein ez sey verlorn
Wann do der aubt erstam
Vnd der kunig dez ward enain
Daz er gen ir wolt reiten
Da den selben zeiten
Do er dunne rait
So wurd meidleich gesait
Daz sy zucht pflegen.
Da die frawen auf den wegen
Da her varn wollen
Die mit dem kunig solden
Die werritten sich mit evll
In ainer churzen weil